

Einzelbauten zu einem einheitlichen Schloß umgestaltet. Die Schloßkapelle über dem mächtigen Thor an der Westseite ließ Friedrich Wilhelm IV. aufführen. Das königliche Schloß bildet ein längliches Viereck mit fünf prächtigen Portalen und fünf Innenhöfen. Unter den 700 Räumen des Schlosses ist der Weiße Saal der prächtigste.

Glückliche, aber auch schlimme Tage haben die Mauern des Schlosses gesehen. Hier wurden die Siege Friedrichs II. gefeiert, hier haufte Napoleon, als Preußens Macht zertrümmert war; hier wurden die Leichname mehrerer Könige vor ihrer Bestattung ausgestellt; hier wurde der Thron für das neue Deutsche Reich aufgerichtet. Die kaiserliche Familie wohnt im ersten Stockwerk des Flügels am Schloßplatz. Von hier aus blickt man auf die sprudelnden und rauschenden Wasser des Schloßbrunnens, den die Stadt Berlin unserem Kaiser als Huldigungsgeschenk gewidmet hat. Auf der Schloßfreiheit erhebt sich das Nationaldenkmal für Kaiser Wilhelm I., vom deutschen Volk in dankbarer und treuer Liebe errichtet. So hoch wie ein vierstöckiges Haus ragt es über der Straßensfläche empor, und inmitten der Säulenhallen und sinnbildlichen Figuren steht in majestätischer Ruhe das Reiterdenkmal des ersten Deutschen Kaisers.

Dem Schlosse gegenüber ladet der Lustgarten mit dem Reiterstandbilde Friedrich Wilhelms III. zum Besuche ein. Fröhliche Kinder tummeln sich hier zwischen den Rasenplätzen; Springbrunnen plätschern, und eine geschäftige Menge begegnet sich auf diesem Grenzpunkte dreier Stadtteile. Prächtige Bauten umschließen den Platz: der neue Dom mit seinen Kuppeln und Thürmen, zwei Museen und die Nationalgalerie, deren Freitreppe das Denkmal Friedrich Wilhelms IV. trägt. Die herrlichsten Bildwerke aus Erz, Marmor und Stein und die kostbarsten Gemälde werden in den glänzenden Sälen der Museen und der Nationalgalerie aufbewahrt.

Geht man aus dem Lustgarten über die Schloßbrücke, so erblickt man rechts das Zeughaus mit der Ruhmeshalle. Hier werden zahlreiche Kanonen, Fahnen, Rüstzeuge und andere Siegeszeichen aufbewahrt. Große Wandgemälde aus der vaterländischen Geschichte und die Bildsäulen unserer Herrscher schmücken die vornehmen Säle, die für jedermann unentgeltlich zugänglich sind. Neben dem Zeughause liegt die Königswache. Hier hat Friedrich Wilhelm III. den Helden der Befreiungskriege prächtige Denkmäler gesetzt. Wir sehen den General von Bülow, den Sieger von Großbeeren und Dennewitz, und den tapfern Scharnhorst, der bei Lüßen die Todeswunde empfing. Ihnen gegenüber steht groß und kriegerisch Fürst Blücher mit York und Sneyenau. Er hat den linken Fuß auf einen zerbrochenen